**Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin**

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport	Drucksachen-Nr. 356/2004
Mitteilungsvorlage	☒ Öffentlich
	☐ Nicht öffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	29.06.2004

Tagesordnungspunkt Theaterbericht 2003

Inhalt der Mitteilung:

Der Theaterbericht ist beigefügt.

THEATERBERICHT 2003 DER BÜRGERHAUS BERGISCHER LÖWE GMBH

Juni 2004

Die Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH, die seit 1980 im Auftrag der Stadt Bergisch Gladbach das Bürgerhaus Bergischer Löwe betreibt, legt ihren 11. Theaterbericht vor.

Im vorliegenden Theaterbericht wird insbesondere aufgeführt, wie sich die Anpassung des Spielplanes an die geänderten finanziellen Voraussetzungen ausgewirkt und wie sich das Verhalten der Abonnenten niedergeschlagen hat.

Auch nach dem Wechsel der Geschäftsführung im Dezember 2003 wird der eingeschlagene Kurs konsequent beibehalten. Das heißt, außer der Reaktion auf geringere Zuschüsse und gestiegene Kosten wurden Arbeitsabläufe rationalisiert, die Kooperation mit anderen Häusern wurde verstärkt und die Zusammenarbeit mit Partnern im wirtschaftlichen Bereich, sowie im konzeptionellen Bereich auf Verbandsebene weiter ausgebaut.

Wirtschaftsjahre / Spielzeiten

Die Wirtschaftsjahre 2001 – 2004 werden in der Anlage 3 gegenüber gestellt. Vergleicht man das Ergebnis 2003 mit den Planzahlen des Vorjahres, zeigt sich auf der Ertragsseite eine Steigerung der Einnahmen aus dem Kartenverkauf von 62 T€. Demgegenüber stehen höhere Kosten für Honorare (+ 66 T€) und für Betriebs- und Verwaltungskosten (+ 57 T€). Dies resultiert aus der notwendigerweise langfristigen Vorplanung des Programmes. Die Reduzierung der Ringe konnte erst in der zweiten Hälfte 2003 verwirklicht werden. Bei den Personalkosten wurden gegenüber dem Plan weitere 16 T€ eingespart.

Somit wurde auch 2003 ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt. Der noch bestehende Gewinnvortrag in Höhe von 13.714,00 € wird verwendet, um alte Verpflichtungen aus den Vorjahren abzutragen.

Der Plan 2004 kalkuliert, wegen des verringerten Zuschusses und des dadurch bedingten gekürzten Spielplanes, mit weniger Einnahmen.

Auch die Aufwendungen werden stark eingeschränkt, lediglich bei den Personalkosten können keine weiteren Einsparungen prognostiziert werden.

Somit kann 2004 ein positives Jahresergebnis erzielt werden, welches wiederum zum schrittweisen Abbau bestehender Verpflichtungen verwendet wird.

Kosten und Einnahmen

Kommunale Kultureinrichtungen erhalten in der Regel Zuschüsse, weil die Kosten der Einrichtungen durch Eintrittserlöse nicht gedeckt werden können. Die Kulturpolitik betrachtet es als Aufgabe, die Eintrittspreise sozial verträglich zu gestalten. Diese Aufgabe wird aber um so schwieriger, je drastischer einerseits die Kosten steigen und andererseits Zuschüsse reduziert werden müssen.

Darüber hinaus konkurrieren die Preise der bezuschussten Kultureinrichtungen auf dem Markt mit den Eintrittspreisen der nicht bezuschussten Anbieter im Unterhaltungs- und Populärbereich. Diese

Preise, von vornherein nicht nur kostendeckend, sondern gewinnbringend kalkuliert, sind in der Vergangenheit auch ständig gestiegen.

Die Eintrittspreise der Kultureinrichtungen müssen sich deshalb derzeit wegen der o. a. strukturellen Probleme und der Marktgegebenheiten neu orientieren.

Wir haben auf die Problematik bereits im Theaterbericht des Vorjahres hingewiesen und in der Spielzeit 2003 / 2004 erste einschneidende Maßnahmen ergriffen.

Folgende Maßnahmen wurden umgesetzt:

1. Die Eintrittspreise wurden, bezogen auf die unterschiedlichen Angebote, stärker differenziert (Kinder / Jugendliche / Studiotheater / Schauspiel / Oper / Musical / Sondergastspiele).
2. Insgesamt wurden die Preise im Einzelverkauf und für die Abos angehoben (der Preisvorteil des Abos blieb aber als Anreiz bestehen).
3. Das Programmvolumen wurde reduziert (und gleichzeitig konzentriert auf qualitativ hochwertige und nachfrageorientierte Angebote).
4. Die Kundenzufriedenheit hat höchste Priorität und wird gefördert durch einwandfreien Service, Umtausch, Reklamationsabwicklung, entsprechende Verkaufsräume und freundliche Beratung.

Die Reaktionen des Publikums auf alle o. a. Maßnahmen waren bisher eindeutig positiv.

Die Gegenüberstellung von Kosten, Besuchern und Einnahmen für 2003 / 2004 (Anlage 2) macht deutlich, wie in der laufenden Spielzeit der Sparkurs umgesetzt wurde. Durch höhere Auslastung und durch veränderte Eintrittspreise konnten bei weniger Veranstaltungen nahezu die Einnahmen der Vorjahre bzw. Spielzeiten erreicht werden.

Auch unsere Sponsoren Belkaw für die Reihe der Spaßgesellschafts-Abende und die Paffrather Raiffeisenbank als Präsentator der Meisterkonzerte haben unserem Haus die Treue gehalten.

Abonnenten / Programme / Ausblick

Wie im letzten Theaterbericht angekündigt, wurden die Ringe C, D und E nicht fortgeführt. Die verbleibenden Ringe A, B und F, sowie die Möglichkeit, ein Wahlabo zu buchen, wurde von den meisten Altabonnenten genutzt. Dadurch wurde die Zahl der Abonnenten in der Gesamtzahl zwar geringer, aber bei direktem Vergleich des bestehenden Angebotes, wurde eine deutliche Steigerung der Stammbesucher erzielt (Anlage 5).

Dies war, auch bedingt durch die Preisanpassung, ein Risiko, da durch gestiegene Preise eine Erwartungshaltung hinsichtlich der Qualität bei Abonnenten entsteht, die natürlich auch eingelöst werden mußte.

Im Kindertheater bestätigt sich der Trend zu populären Stücken (kleiner Eisbär, Pettersson & Findus). Klassische Märchen (Schneeweißchen & Rosenrot) oder unbekanntere Stücke (Hauch von Winterwetter) werden deutlich weniger besucht. Durch die jahrelange Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Ballettschulen gibt es zusätzliche Möglichkeiten, Aufführungen zu besuchen oder selbst im Rampenlicht auf der Bühne erste Erfahrungen zu machen.

Das fremdsprachliche Jugendtheater wurde in 2003 / 2004 mit unterschiedlichem Erfolg wieder aufgenommen. Die Hamlet-Aufführung im Dezember wurde von 323 Schülern besucht, während die Shakespeare-Veranstaltung im Januar 2004, ein Studiotheater, beim Stand von zehn Buchungen abgesetzt werden musste. Eine Fortführung ist gewünscht, aber konkrete Planungen beschäftigen

sich im Moment mit einer Reihe von Kinofilmen über Theater (Dogville, Die Spielwütigen), speziell für Jugendliche.

Höhepunkte der Saison waren sicherlich die Aufführung Aida (05.11.2003), im Rahmen dieser Veranstaltung wurde eine 30-minütige Live-Sendung aus dem Bergischen Löwen im WDR-Fernsehen gesendet und das Gastspiel von Tim Fischer (16.10.2003), der schon als junger Chansonnier im Löwen erste Lorbeeren verdiente und jetzt als etablierter Künstler mit seinem Kreisler-Abend den großen Saal füllte.

Der Shakespeare Klassiker Timon von Athen (18.11.2003) konnte im Freiverkauf, trotz guter Kritiken und entsprechender Werbung, nur 93 Besucher locken. Das zeigt, auch Qualität ist nicht zwangsläufig ein Kassenerfüller.

In diesem Sinn ist auch der aktuelle Spielplan 2004 / 2005 gestaltet worden. Der Umfang und die Qualität konnten trotz gestiegener Kosten für Honorare und Nebenkosten gehalten werden. Durch unterschiedliche Veranstaltungen versuchen wir, den Bergischen Löwen mehr denn je in das Bewußtsein der Bewohner zu bringen – hier im Mittelpunkt unserer Stadt findet der interessierte Besucher Bewährtes, aber auch die Neugier wird geweckt und Unerwartetes kann jederzeit geschehen.

Durch die Verlegung der Theaterkasse im April 2004 in die städtische Galerie Villa Zanders gelang es, dem Abonnement- und Freiverkauf einen besonderen Erlebnisrahmen zu geben. Der Kunde kann vor oder nach der Beratung an der Theaterkasse sich noch im Erdgeschoss der Kunst widmen. Dies wurde durch die Kooperation mit der Galerie erreicht und die Erfahrungen der ersten Monate belegen, daß beide Partner profitieren: Den Theaterbesuchern wird der Besuch einer Vorverkaufsstelle an einem ungewöhnlichen Ort geboten und die Galerie Villa Zanders erhält zusätzliche Besucher. Diese Kooperation wird ergänzt durch die Tourist-Information Rhein-Berg und soll durch die Einrichtung eines Kulturbüros zu einem echten Treffpunkt und „Drehscheibe“ für die kulturellen Facetten der Stadt werden.

THEATER IM BÜRGERHAUS BERGISCHER LÖWE

Der Spielplan 2004 / 2005

September 2004

Mittwoch, 8. September 2004

Wise Guys

A-Cappella-Musik, Kabarett und Comedy live

“Wo der Pfeffer wächst”

Samstag, 11. September 2004

Kleine & Linzenich

KABARETT ZUM KULTUR- UND STADTFEST

Mit Ihrem neuen Programm "Nackte Tatsachen"

Samstag / Sonntag 18. / 19. September 2004

jeweils um 16:00 Uhr

Die kleine Hexe - Musical

Aufführung der Tanzwerkstatt Maria Hillmann & Susanne Hußmann

Sonntag, 26. September 2004

Sams in Gefahr

Theater für Kinder ab 5 Jahren von Paul Maar

Konzertdirektion Bingel

Mittwoch, 28. September 2004

Columbo: Mord auf Rezept

Kriminaldrama von William Link und Richard Levinson

Deutsch von Wolfgang Spier

Theatergastspiele Kempf

Oktober 2004

Dienstag, 5. Oktober 2004

Loriot's Dramatische Werke

Von Vicco von Bülow

Münchener Tournee

Mittwoch, 6. Oktober 2004
Polnische Staatsphilharmonie Tschenstochau
1. Meisterkonzert
Südwestdeutsche Mozartgesellschaft

Donnerstag, 14. Oktober 2004
BASTA 2004
Miro Entertainment Group, Köln

November 2004

Mittwoch, 3. November 2004
Wer zweimal liebt, dem glaubt man nicht
Farce von Ray Cooney
Höckmann Boulevard Gastspiele

Donnerstag, 4. November 2003
- Eröffnungsrevue -
Spaßgesellschaftsabende 2003
Freier Verkauf

Dienstag, 9. November 2004
Clivia
Operette in drei Akten von Nico Dostal
Alber Concert Theater

Mittwoch, 10. November 2004
Im Rahmen der Spaßgesellschaftsabende
Tanzkapelle Apollo
„Schöne Männer machen Musik“

Samstag, 13. November 2004
Im Rahmen der Spaßgesellschaftsabende
Christiane Weber & Timm Beckmann

Dienstag, 16. November 2004
Im Rahmen der Spaßgesellschaftsabende
Barbara Ruscher
„Eiskalt erwischt“

Mittwoch, 17. November 2004

Romantische Komödie

Komödie von Bernard Slade

Theatergastspiele Kempf

Montag, 22. November 2004

Im Rahmen der Spaßgesellschaftsabende

Ralph Rochau & Frank Jakobs

Mit ihrem Programm « ...durchgestartet »

Freitag, 26. November 2004

Dresdner Barocksolisten

2. Meisterkonzert

Südwestdeutsche Mozartgesellschaft e.V.

Montag, 29. November 2004

Im Rahmen der Spaßgesellschaftsabende

Anka Zink

„Zink of me“

Dezember 2004

Samstag, 4. Dezember 2004

Merry Christmaus - Classics

Das Beste zum Feste

Springmaus-Improvisationstheater, Bonn

Sonntag, 5. Dezember 2004,

BAJADERE

Aufführung des Bergischen Ballett Ensembles

der Ballettschule Korb-Hrankovic

Samstag, 11. Dezember 2004,

Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch

Theaterstück von Sven Nordquist für Kinder ab 4 Jahren

Konzertdirektion Bingel

Montag / Dienstag / Mittwoch

13. – 15. Dezember 2004,

Die Kölsche Weihnacht in Bergisch Gladbach

Heinz Monheim & Thomas Cüpper

Donnerstag, 16. Dezember 2004
Ausbilder Schmidt Show
Miro Entertainment Group, Köln

Samstag / Sonntag
18. / 19. Dezember 2004
Die Weihnachtsgans Auguste
Aufführung der Ballettschule Alexandra Hilger-Lee

Sonntag, 26. Dezember 2004
Ritter Rinaldo
Musik-Theater-Stück von Eberhard Streul
nach der Oper „Rinaldo“ von G. F. Händel
Musikbühne Mannheim

Mittwoch, 29. Dezember 2004
Adieu
Eine bittersüße Operettenrevue von Eberhard Streul
Musikbühne Mannheim

Januar 2005

Sonntag, 2. Januar 2005
Der Zigeunerbaron
Operette von Johann Strauß
Konzertdirektion Schmidtke

Freitag, 7. Januar 2005
Großes Neujahrskonzert
Junge Philharmonie Weißbrusland
3. Meisterkonzert
Südwestdeutsche Mozartgesellschaft e.V.

Sonntag,
9. Januar 2005
Der kleine Vampir – das Musical
Kölner Bühne

Montag, 17. Januar 2005

Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Ballett, Classic & Entertainment, Hannover

Mittwoch, 19. Januar 2005

Der Neurosen-Kavalier

Psychokomödie in vier Sitzungen

Von Gunther Beth und Alan Cooper

Tournee-Theater Thespiskarren

Samstag, 22. Januar 2005

Pippi feiert Geburtstag

Kindermusical nach Astrid Lindgren

Konzertdirektion Bingel

Dienstag, 25. Januar 2005

The Rocky Horror Show

Von Richard O'Brien

Ballet, Classic & Entertainment, Hannover

Februar 2005

Dienstag, 15. Februar 2005

Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui

Stück von Bertolt Brecht

Tourneetheater Landgraf

Mittwoch, 16. Februar 2005

Till Eulenspiegel

Die Legende eines europäischen Helden

Tournee-Theater Thespiskarren / Teatro Paravento, Locarno

Samstag, 19. Februar 2005

Sindbad, der Seefahrer

Ein bezauberndes Musical aus 1001 Nacht

Konzertdirektion Bingel

Sonntag, 20. Februar 2005

14:30 Uhr

Lauras Stern – das Musical

CocoMico Theater- und Medienproduktionsgesellschaft, Köln

März 2005

Dienstag, 1. März 2005

Lügen haben junge Beine

Farce von Ray Cooney

Höckmann Boulevard Gastspiele

Mittwoch,

2. März 2005

Rigoletto

Melodrama in 3 Akten von Giuseppe Verdi

- in italienischer Sprache / Deutscher Text kann über eine Laufschrift verfolgt werden -
ArtStage, Würzburg mit der Staatsoper Temesvar

Mittwoch, 9. März 2005

Duotica

Mit Ihrem Programm „schönenwahn“

Donnerstag,

10 März 2005

Die Ehe des Herrn Mississippi

Komödie in zwei Teilen

Von Friedrich Dürrenmatt

Theater Greve

Donnerstag, 17. März 2005

„Lyrisch musikalischer Leichtsinn“

4. Meisterkonzert

Südwestdeutsche Mozartgesellschaft e.V.

April 2005

Dienstag, 12. April 2005

Hokuspokus

Krimi mit aberwitzigen Wendungen
von Curt Goetz

Rheinisches Landestheater, Neuss

Samstag, 16. April 2005

Ein Traum vom Fliegen

Musical für Kinder ab 5 Jahren

Sorbisches Nationaltheater

Sonntag, 17. April 2005

Wie Findus zu Pettersson kam

Von Sven Nordqvist für Kinder ab 4 Jahren

Konzertdirektion Bingel

Mittwoch 20. April 2005

Konrad Beikircher „Zwischen Himmel un Ääd – altes + neues“

Rosa Tränert Promotion

Mai 2005

Mittwoch, 18. Mai 2005

Der Zauberberg

Stück nach dem Roman von Thomas Mann

Konzertdirektion Landgraf

Sonntag, 22. Mai 2005

Garfield – Das Musical

Kölner Bühne